

Tagesordnung öffentlicher Teil

Sitzung des Bauausschusses

Sitzung: Dienstag, 02.04.2019, 13:00 Uhr

Raum, Ort: Rathaus, Raum A 1.63, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100
Braunschweig

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Mitteilungen
3. GS Rühme 19-10431
Sanierung Heizungsnetz
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss
4. Kita Gliesmarode 19-10432
Fassadensanierung und Bodenaustausch Bewegungsraum
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss
5. 19-10434 Feuerwache Süd, Dessastr. 8, 38124 Braunschweig
Brandschutzmaßnahmen
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss
6. 19-10442 Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung
Tiefgarage Eiermarkt, Güldenstr. 70, 38100 Braunschweig
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss
7. Anfragen

Braunschweig, den 26. März 2019

Betreff:

GS Rühme
Sanierung Heizungsnetz
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss

Organisationseinheit:

Dezernat III
65 Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement

Datum:

26.03.2019

Beratungsfolge

Bauausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

02.04.2019

Status

Ö

Beschluss:

„Dem o. a. Investitionsvorhaben wird gemäß den Plänen vom 21.11.2018 zugestimmt.

Die Gesamtkosten werden auf Grundlage der Kostenberechnung vom 12.03.2019 auf insgesamt 684.000 € einschließlich der Eigenleistung des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement und eines Zuschlags für Unvorhergesehenes festgestellt.“

Sachverhalt:

1. Beschlusskompetenz

Die Beschlusskompetenz des Bauausschusses ergibt sich aus § 6 Nr. 2 lit. a der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in Verbindung mit § 76 Abs. 2 Satz 1 NKomVG.

2. Begründung und Beschreibung des Investitionsvorhabens

Die vorhandene Heizungsverteilung ist stark veraltet und abgängig. Das Heizungsnetz versorgt alle Gebäudeteile der Schule inkl. Sporthalle und ist sehr weitläufig. Die Aufteilung der Heizkreise entspricht nicht mehr den Nutzungsanforderungen und muss bei der Erneuerung neu geordnet werden, um sinnvolle Abschnitte zu bilden, die regelungstechnisch zusammengefasst werden.

Die zugehörige Regelungstechnik wird ebenfalls komplett erneuert. Die vorhandenen Komponenten sind abgängig und können bei Ausfall nicht mehr ersetzt werden, so dass die Anlage dann unwirtschaftlich per Hand betrieben werden müsste.

3. Angaben zum Raumprogramm

Das Raumprogramm bleibt unverändert.

4. Erläuterungen zur Planung

Heizungstechnik

Die Maßnahme sieht die Erneuerung der Heizungszentrale mit allen Komponenten der Heizungsverteilung sowie des Heizungsverteilnetzes im gesamten Gebäude vor. Außerdem werden alle Heizkörper erneuert und ein hydraulischer Abgleich durchgeführt.

Die Hauptverteilungen werden aus der Heizzentrale im Keller über den Dachboden des Hauptgebäudes sowie über Rohrtunnel/Kriechkeller neu verlegt. Alle Rohrleitungen werden nach den Anforderungen der aktuellen EnEV gedämmt.

Die bestehenden Wärmeerzeuger, zwei Heizkessel und ein Blockheizkraftwerk (BHKW) sind in einem technisch einwandfreien Zustand und bleiben bestehen.

Regelungstechnik

Es wird ein neuer Schaltschrank inkl. Neuverkabelung der Heizzentrale und Ausbau der Kabelwege errichtet. Die neue Regelungstechnik soll die Laufzeiten des BHKWs sowie der beiden Kessel in Abhängigkeit von der Außentemperatur optimieren und die neuen Heizkreise bedarfsabhängig mit Wärme versorgen.

5. Techniken für regenerative Energien

Es werden keine zusätzlichen regenerativen Energien im Rahmen der benannten Sanierung verbaut.

6. Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen

Es handelt sich ausschließlich um die Sanierung des Heizungsnetzes, daher sind Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen nicht vorgesehen.

7. Kosten

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich gemäß Kostenberechnung vom 12.03.2019 auf 684.000 €.

8. Bauzeit

Die Baumaßnahme soll ca. zwei Wochen vor den Sommerferien 2019 (Kalenderwoche 26) starten und ca. zwei Wochen nach den Sommerferien 2019 (Kalenderwoche 35) enden.

9. Finanzierung

Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar:

Für die Sanierung des Heizungsnetzes an der Grundschule Rühme standen bei dem Projekt „GS Rühme/Sanierung Heizungsanlage (4E.210182)“ im Haushaltsplan 2018 insgesamt noch rd. 739.186 € zur Übertragung zur Verfügung. Es ist vorgesehen, diese Haushaltsmittel als Haushaltsrest auf das Jahr 2019 übertragen zu lassen, um das Bauvorhaben entsprechend verwirklichen zu können.

Leuer

Anlagen:

Anlage 1 - Zusammenstellung der Kosten

Anlage 2 - Kostenberechnung nach Kostengruppen

Kostenberechnung nach DIN 276, Ausgabe Dezember 2008	
Objektbezeichnung:	GS Rühme Sanierung Heizungsnetz

ZUSAMMENSTELLUNG DER KOSTEN

Kostengruppe		Gesamtbetrag €
100 Grundstück	-	
200 Herrichten und Erschließen	-	
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	40.000	
400 Bauwerk - Technische Anlagen	456.000	
500 Außenanlagen	-	
600 Ausstattung und Kunstwerke	-	
700 Baunebenkosten einschl. Eigenleistung d. FB 65	155.000	651.000
Unvorhergesehenes ca. 5 % auf KGR 100 - 700		33.000
Gesamtkosten ohne Baupreissteigerung		684.000
Einrichtungskostenanteil	Projekt	-
Baukostenanteil	Projekt 4E. 210182	684.000

ERMITTLUNG DER BAUPREISSTEIGERUNG

Preissteige- rungsrate	bisherige Kosten €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	€
Gesamtkosten ohne Baupreissteigerung:						
2015 vorauss. Index						
2016 vorauss. Index						
2017 vorauss. Index						
2018 vorauss. Index						
Gesamtkosten mit Baupreissteigerung:						

Aufgestellt am 12.03.2019

Stadt Braunschweig
FB Hochbau und Gebäudemanagement
65.42 Mar

I. A.

gez. Eckermann



Kostenberechnung nach DIN 276, Ausgabe Dezember 2008

Objektbezeichnung:

GS Rühme Sanierung Heizungsnetz

Nummer der Kosten- gruppe	Bezeichnung der Kostengruppe	Teilbetrag €	Gesamtbetrag €
100	Grundstück		
120	Vermessung	-	
	Summe 100 Grundstück		-
200	Herrichten und Erschließen		
210	Herrichten		
220	Öffentliche Erschließung		
	Summe 200 Herrichten und Erschließen		-
300	Bauwerk - Baukonstruktionen		
310	Baugrube	15.000	
320	Gründung	-	
330	Außenwände	-	
340	Innenwände	-	
350	Decken	-	
360	Dächer	-	
370	Einbauten	10.000	
390	sonstige Maßnahmen für Baukonstruktion	15.000	
	Summe 300 Bauwerk - Baukonstruktionen		40.000
400	Bauwerk - Technische Anlagen		
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	1.000	
420	Wärmeversorgungsanlagen	435.000	
430	Lufttechnische Anlagen		
440	Starkstromanlagen	10.000	
450	Fernmelde- u. informationstechnische Anlagen		
480	Gebäudeautomation		
490	sonstige Maßnahmen für techn. Anlagen	10.000	
	Summe 400 Bauwerk - Technische Anlagen		456.000
500	Außenanlagen		
510	Geländeflächen		
520	Befestigte Flächen		
530	Baukonstruktionen in den Außenanlagen		
540	Technische Anlagen in Außenanlagen		
	Summe 500 Außenanlagen		-
600	Ausstattung und Kunstwerke		
610	Ausstattung		
	Summe 600 Ausstattung und Kunstwerke		-
700	Baunebenkosten		
710	Bauherrenaufgaben u. Baubetreuungsaufgaben		
720	Baugrunggutachten		
720	Sigeko		
720	Akustiker		
730	Statiker		
730	Ingenieurleistung Eit		
730	Ingenieurbüro Abbruch Schadstoffe		
730	Ingenieurleistung HLS +Eigenleistung	155.000,00 €	
730	Architekten- u. Ingenieurleistungen		
740	Gutachten und Beratung		
770	Allgemeine Baunebenkosten		
	Summe 700 Baunebenkosten		155.000
	Unvorhergesehenes 5% auf KG 300-700		33.000
	Gesamtkosten		684.000

Aufgestellt Braunschweig, 05.03.2019

Stadt Braunschweig

FB Hochbau und Gebäudemanagement

65.42 Mar

I. A.

gez.



Betreff:

Kita Gliesmarode
Fassadensanierung und Bodenaustausch Bewegungsraum
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss

Organisationseinheit:

Dezernat III
65 Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement

Datum:

26.03.2019

Beratungsfolge

Bauausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

02.04.2019

Status

Ö

Beschluss:

„Dem o. a. Bauvorhaben wird gemäß den Plänen vom 01.03.2019 zugestimmt.

Die Gesamtkosten werden auf Grundlage der Kostenberechnung vom 11.03.2019 auf insgesamt 386.000 € einschließlich der Eigenleistung des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement sowie eines Zuschlags für Unvorhergesehenes festgestellt.“

Sachverhalt:

1. Beschlusskompetenz

Die Beschlusskompetenz des Bauausschusses ergibt sich aus § 6 Nr. 2 lit. a der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in Verbindung mit § 76 Abs. 2 Satz 1 NKomVG.

2. Begründung und Beschreibung des Investitionsvorhabens

Bei der Kita Gliesmarode wurden erheblichen Undichtigkeiten an der Fassade festgestellt. Sie ist aufgrund des Alters zum Teil marode und die Fenster lassen sich nicht mehr ordnungsgemäß schließen. Eine Reparatur der alten Aluminiumfassadenelemente ist nicht mehr möglich.

Deshalb ist eine Erneuerung der kompletten Fassadenelemente unabdingbar. Damit geht auch eine Verbesserung der Dämmeigenschaften der Fassade einher. Der Fußboden im Bewegungsraum ist teilweise abgesackt und stellt eine Stolpergefahr dar. Er muss erneuert werden.

3. Angaben zum Raumprogramm

Das Raumprogramm bleibt unverändert.

4. Erläuterungen zur Planung

Die Fassadenelemente der Kita werden fast eins zu eins durch neue Aluminiumfassadenelemente ersetzt, wobei, wie auch vorhanden, die unteren Brüstungsbereiche geschlossen ausgeführt werden.

5. Techniken für regenerative Energien

Da es sich nur um die Erneuerung von Bauteilen handelt, werden keine regenerativen Energien eingesetzt.

6. Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen

Es handelt sich um die Sanierung einer Fassade und die Erneuerung eines Fußbodens. Es werden daher keine neuen Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen umgesetzt.

7. Kosten

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich gemäß Kostenberechnung vom 11.03.2019 auf 386.000 €.

Einzelheiten sind den Anlagen zu entnehmen.

8. Bauzeit

Aufgrund der witterungsbedingten Notwendigkeit der Bauausführung im Sommer muss die Auftragsvergabe ebenfalls in diesem Bauausschuss erfolgen. Der Auftragnehmer für die Fassade muss ein Aufmaß und eine Werkplanung erstellen, welche vom Fachbereich 65 freigegeben werden muss. Daraufhin erfolgt die Fertigung der Elemente im Werk, so dass der Baubeginn Fassadenerneuerung im Juni 2019 ist. Die Arbeiten im Bewegungsraum werden in der KITASchließzeit in den Sommerferien durchgeführt. Die Maßnahme wird voraussichtlich im August 2019 fertiggestellt sein.

9. Finanzierung

Aufgrund der Kostenhöhe ist für die Fassadensanierung und den Bodenaustausch im Bewegungsraum der Kita Gliesmarode ein neues Einzelprojekt einzurichten. Hierfür wird dem Rat in seiner Sitzung am 2. April 2019 ein Antrag auf außerplanmäßige Mittelbereitstellung zur Zustimmung vorgelegt. Sofern der Rat dieser außerplanmäßigen Mittelbereitstellung zustimmt, kann die Maßnahme entsprechend realisiert werden.

Leuer

Anlagen:

Anlage 1 – Zusammenstellung der Kosten

Anlage 2 – Kostenberechnung nach Kostengruppen

Kostenberechnung nach DIN 276, Ausgabe Dezember 2008	
Objektbezeichnung:	Erneuerung Fassade der Kita Gliesmarode

ZUSAMMENSTELLUNG DER KOSTEN

Kostengruppe	Teilbetrag €	Gesamtbetrag €
100 Grundstück	-	
200 Herrichten und Erschließen	-	
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	270.000	
400 Bauwerk - Technische Anlagen		
500 Außenanlagen		
600 Ausstattung und Kunstwerke	-	
700 Baunebenkosten einschl. Eigenleistung d. FB 65	81.000	
Unvorhergesehenes ca. 10 % auf KGR 200 - 700		35.000
Gesamtkosten ohne Baupreissteigerung		386.000
Einrichtungskostenanteil	Projekt	
Baukostenanteil	Projekt 4E.neu	386.000

ERMITTLUNG DER BAUPREISSTEIGERUNG

Preissteige- rungsrate	bisherige Kosten €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €	€
Gesamtkosten ohne Baupreissteigerung:						
2019 vorauss. Index %						
2020 vorauss. Index %						
2021 vorauss. Index %						
Gesamtkosten mit Baupreissteigerung:						

Aufgestellt am 11.03.2019

Stadt Braunschweig
Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement
65.41

I. A.



Eckermann

Objektbezeichnung: Erneuerung Fassade der Kita Gliesmarode

Nummer der Kosten- gruppe	Bezeichnung der Kostengruppe	Teilbetrag €	Gesamtbetrag €
100	Grundstück		
	Summe 100 Grundstück		
200	Herrichten und Erschließen		
222	Trinkwasseranschluss		
225	Elektrohausanschluss		
	Summe 200 Herrichten und Erschließen		-
300	Bauwerk - Baukonstruktionen		
310	Baugrube		
320	Gründung		
330	Außenwände	248.000	
340	Innenwände		
350	Decken/Horizontale Baukonstruktionen (Fußboden)	22.000	
390	Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen		
	Summe 300 Bauwerk - Baukonstruktionen		270.000
400	Bauwerk - Technische Anlagen		
	Summe 400 Bauwerk - Technische Anlagen		
500	Außenanlagen		
510	Geländeflächen		
520	Befestigte Flächen		
530	Baukonstruktion in Außenanlagen		
540	Technische Anlagen in Außenanlagen		
550	Einbauten in Außenanlagen		
570	Pflanz- und Saatflächen		
590	sonstige Außenanlagen		
500	Außenanlagen		
	Summe 500 Außenanlagen		-
600	Ausstattung und Kunstwerke		
600	Ausstattung	-	
	Summe 600 Ausstattung und Kunstwerke		-
700	Baunebenkosten		
	Architekten- u. Ingenieurleistungen	81.000	
	Summe 700 Baunebenkosten		81.000
	Unvorhergesehenes ca. 10 % auf KGR 200 - 700		35.000
	Gesamtkosten		386.000

Aufgestellt: 11.03.2019

Stadt Braunschweig
 FB Hochbau und Gebäudemanagement
 65.42

I. A.


 Eckermann

Betreff:

Feuerwache Süd, Dessaustr. 8, 38124 Braunschweig
Brandschutzmaßnahmen
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss

Organisationseinheit:

Dezernat III
65 Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement

Datum:

29.03.2019

Beratungsfolge

Bauausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

02.04.2019

Status

Ö

Beschluss:

„Dem o. a. Investitionsvorhaben wird gemäß den Plänen vom 16.11.2018 zugestimmt.

Die Gesamtkosten – einschl. der Eigenleistung des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement – und eines Zuschlags für Unvorhergesehenes werden aufgrund der Kostenberechnung vom 14.03.2019 auf 492.300 € festgestellt.“

Sachverhalt:

1. Beschlusskompetenz

Die Beschlusskompetenz des Bauausschusses für Objekt- und Kostenfeststellungen ergibt sich aus § 6 Nr. 2 lit. a der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in Verbindung mit § 76 Abs. 3, Satz 1 NkomVG.

2. Begründung und Beschreibung des Bauvorhabens

Bei der Brandschutzprüfung des Gebäudes der „Feuerwache Süd“ wurden bauliche und technische Brandschutzmängel am Bestand festgestellt, die aus Sicherheitsgründen beseitigt werden müssen.

3. Angaben zum Raumprogramm

Da es sich um reine Brandschutzmaßnahmen handelt, sind keine zusätzlichen Räumlichkeiten dauerhaft geplant

4. Erläuterung zur Planung

Zur Beseitigung der bestehenden baulichen Brandschutzmängel werden die Forderungen aus der Baugenehmigung und des Brandschutzkonzeptes umgesetzt.

Diese beinhalten die Aufteilung der Etagen in Nutzungseinheiten und somit den Entfall der notwendigen Flure. Hierfür werden unter anderem Wände und Brandschottungen ertüchtigt bzw. erstellt und Brandschutztüren eingebaut. Zur Kompensation wird außerdem eine flächendeckende Brandmeldeanlage incl. Sprachalarmierung installiert.

5. Techniken für regenerative Energie

Bei der Baumaßnahme wird die Nutzung regenerativer Energien nicht berücksichtigt, da es sich ausschließlich um eine Brandschutzsanierung handelt.

6. Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen

Bei der Baumaßnahme sind keine Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen vorgesehen bzw. erforderlich.

7. Kosten

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen aufgrund der Kostenberechnung vom 14.03.2019 € 492.300. Einzelheiten sind aus den Anlagen 1 und 2 zu entnehmen

8. Bauzeit

Die Maßnahme soll in der Zeit von Mitte Juni bis Ende Dezember 2019 durchgeführt werden.

9. Finanzierung

Der Rat hat am 18. Dezember 2018 beschlossen, für das Projekt „Südwache/Brandschutzmaßnahmen (4E.210215)“ für das Jahr 2019 Haushaltsmittel in Höhe von 500.000 € zur Verfügung zu stellen. Mit Freigabe des Haushalts 2019 stehen somit ausreichend Haushaltsmittel zur Verfügung.

Leuer

Anlage/n:

Anlage 1 – Zusammenstellung der Kosten

Anlage 2 – Kostenberechnung nach Kostengruppen

Anlage 3 – Grundriss Erdgeschoss (Plan)

Kostenberechnung nach DIN 276, Ausgabe Dezember 2008	
Objektbezeichnung:	Feuerwache Süd, Brandschutzmaßnahmen

ZUSAMMENSTELLUNG DER KOSTEN

Kostengruppe		Gesamtbetrag €
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	233.900	
400 Bauwerk - Technische Anlagen	110.300	
500 Außenanlagen	-	
600 Ausstattung und Kunstwerke	-	
700 Baunebenkosten (Pauschale Ansatz 30% KG 200-KG 600)	103.300	447.500
Sicherheit für Unvorhergesehenes - Bauherr 10 % (KG 200 - 700)		44.800
Gesamtkosten ohne Baupreissteigerung		492.300
Einrichtungskostenanteil	-	-
Baukostenanteil	Projekt 4E.210215	-

Aufgestellt am 14.03.2019

Stadt Braunschweig
 FB Hochbau und Gebäudemanagement
 65. 32 Pm

I. A.
 gez.
 Eckermann

Kostenberechnung nach DIN 276, Ausgabe Dezember 2008

Objektbezeichnung:

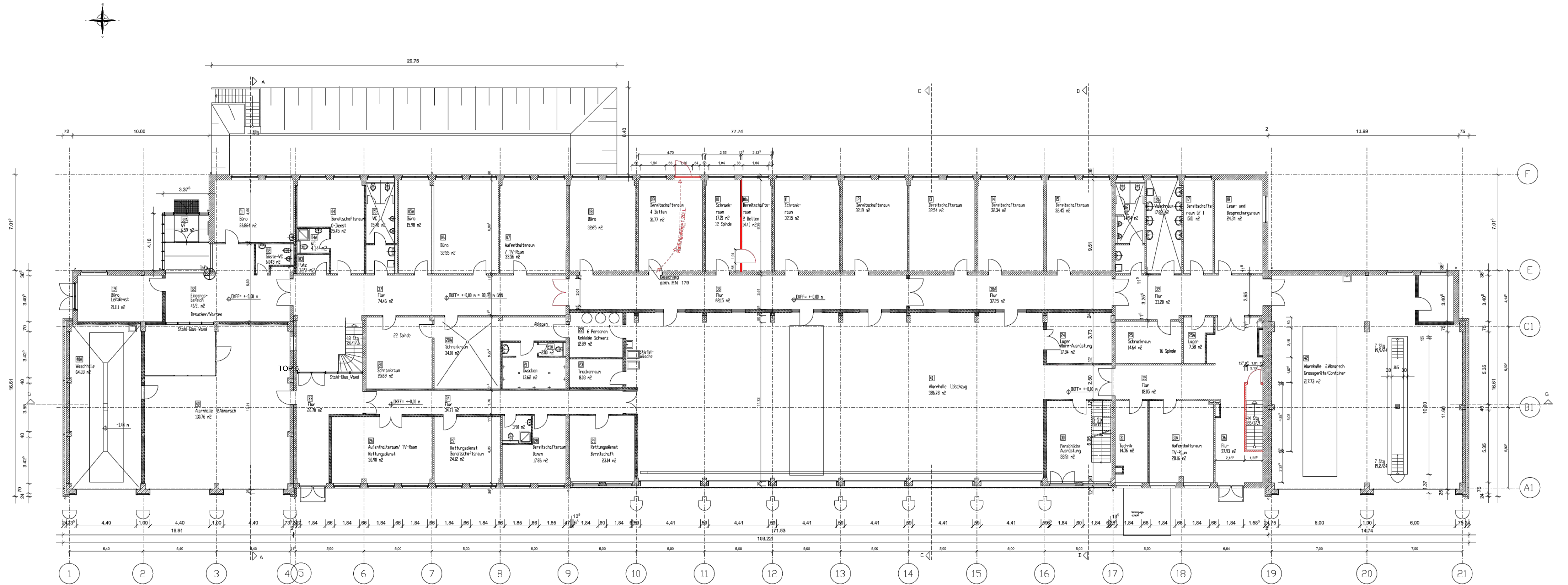
Feuerwache Süd, Dessaustraße 8, 38124 Braunschweig
Brandschutzmaßnahmen

Nummer der Kosten- gruppe	Bezeichnung der Kostengruppe	Teilbetrag €	Gesamtbetrag €
300	Bauwerk - Baukonstruktionen		
330	Außenwände, -fenster, -türen	7.100	
340	Innenwände, -fenster, -türen	65.200	
350	Decken, -beläge,- bekleidung	97.500	
360	Dächer, Eindeckungen		
370	Baukonstruktive Einbauten		
390	sonstige Maßnahmen	64.100	
	Summe 300 Bauwerk - Baukonstruktionen		233.900
400	Bauwerk - Technische Anlagen		
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	3.000	
420	Wärmeversorgungsanlagen	4.400	
430	Lufttechnische Anlagen	8.700	
440	Starkstromanlagen	30.500	
450	Alarmierung u. BMA	63.700	
490	Sonstige Maßnahmen		
	Summe 400 Bauwerk - Technische Anlagen		110.300
500	Außenanlagen		
540	Techn. Anlagen in Außenanlagen		
	Summe 500 Außenanlagen		-
600	Ausstattung und Kunstwerke		
	Summe 600 Ausstattung und Kunstwerke		-
700	Baunebenkosten		
700	Pauschaler Ansatz 30% aus KG 200 - KG 600	103.300	
	Summe 700 Baunebenkosten		103.300
	Zwischensumme bis KG 700		447.500
	Unvorhergesehenes rd. 10% der KG 200 - 700		44.800
	Gesamtkosten		492.300

Aufgestellt: 14.03.2019

Stadt Braunschweig
FB Hochbau und Gebäudemanagement
65.32 Pm

I. A.
gez.
Eckermann



Grundriss Erdgeschoss

Betreff:

**Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung
Tiefgarage Eiermarkt, Güldenstr. 70, 38100 Braunschweig
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss**

Organisationseinheit:

Dezernat III
65 Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement

Datum:

27.03.2019

Beratungsfolge

Bauausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

02.04.2019

Status

Ö

Beschluss:

„Dem o. a. Investitionsvorhaben wird gemäß den Plänen vom 17.11.2015 zugestimmt.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich gemäß Kostenberechnung vom 14.03.2019 auf rd. 449.600 € netto (rd. 535.000 € brutto).“

Sachverhalt:

1. Beschlusskompetenz

Die Beschlusskompetenz des Bauausschusses für Objekt- und Kostenfeststellungen ergibt sich aus § 6 Nr. 2 lit. a der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in Verbindung mit § 76 Abs. 3, Satz 1 NKomVG.

2. Begründung und Beschreibung des Investitionsvorhabens

Im Bestandsgebäude Tiefgarage Eiermarkt wurde bereits im Rahmen früherer Begehungen die technische Anlage der Sicherheitsbeleuchtung als abgängig festgestellt. Die 30 Jahre alte Zentraltechnik der Sicherheitsbeleuchtungsanlage hat die technische Lebensdauer bei weitem überschritten. Es besteht ein hohes Ausfallrisiko.

Ersatzteile sind nicht mehr beschaffbar und die übrigen Anlagenteile der Sicherheitsbeleuchtungsanlage zeigen sich durch Materialermüdung sowie Ausfallerscheinungen der Elektronik neue Mängel in der Anlage. Diese lassen sich norm- sowie zulassungskonform nicht mehr beheben, da die Herstellung der Ersatzkomponenten bereits vor Jahren eingestellt wurde. Diesen Zustand bescheinigen auch die zuletzt vorgelegten Wartungsprotokolle.

Eine komplette Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtungsanlage ist unumgänglich.

3. Angaben zum Raumprogramm

Das Raumprogramm wird um einen Raum für die Zentralbatterie erweitert.

4. Erläuterungen zur Planung

Die Maßnahme gliedert sich in die vier Bereiche, Sicherheitsbeleuchtung, Gefahrenmeldeanlage, Lufttechnische Anlage (CO-Warnanlage) und baukonstruktive Brandschutzmaßnahmen.

Die weitere Sanierung, die in 2019 umgesetzt werden soll, umfasst die Demontage der alten Anlage und folgenden Themen:

Die vorhandene Zentrale und die Batterien der Sicherheitsbeleuchtung sind abgängig und werden durch eine neue Zentralbatterieanlage mit automatischer Prüfeinrichtung sowie Einzelleuchtenüberwachung ersetzt. Zusätzlich werden Unterstationen in der Tiefgarage gesetzt. Das Leitungsnetz einschließlich der Leuchten wird erneuert und in LED-Technik ausgeführt.

Für die Niederspannungs-Installationsanlage werden die Kabelwege nach E30 Zulassung mit feuerverzinkten Kabelwannen ausgerüstet. Leitungsdurchführungen durch Wände erhalten Brandschottungen. Als Brandschutzmaßnahme wird ein Raum für die Sicherheitsbeleuchtungszentrale eingerichtet, der eine Zuluft und einen ableitfähigen Fußboden erhält.

Die Brandmeldeanlage wird in einen neu geschaffenen Raum für die Zentralbatterie im 2. UG erweitert, die CO-Warnanlage der Lüftung auf eine eigenständige Notstromversorgung umgeschwenkt und die Verkabelung und Beschilderung komplett erneuert.

5. Techniken für regenerative Energien

Bei der Baumaßnahme wird die Nutzung regenerativer Energien nicht berücksichtigt, da es sich ausschließlich um eine Sanierung der Sicherheitsbeleuchtung handelt.

6. Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen

Bei der Baumaßnahme sind keine Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen vorgesehen bzw. erforderlich.

7. Kosten

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich gemäß Kostenberechnung vom 14.03.2019 auf rd. 449.600 € netto (rd. 535.000 € brutto).

8. Bauzeit

Aufgrund der höheren Nutzungszahlen der Tiefgarage im Vor- und Nachweihnachtsgeschäft wird eine Umsetzung der Maßnahmen im Oktober 2019 angestrebt.

9. Finanzierung

Für die Sanierung der Sicherheitsbeleuchtung in der Tiefgarage Eiermarkt standen bei dem Projekt „TG Eiermarkt/Sanierung Sicherheitsbeleuchtungsanlage (4E.210205)“ im Haushaltsplan 2018 insgesamt noch rd. 450.000 € netto zur Übertragung zur Verfügung. Es ist vorgesehen, diese Haushaltsmittel als Haushaltsrest auf das Jahr 2019 übertragen zu lassen, um das Bauvorhaben entsprechend verwirklichen zu können.

Leuer

Anlagen:

Anlage 1 – Kostenzusammenstellung

Anlage 2 – Aufstellung nach Kostengruppen

Kostenberechnung nach DIN 276, Ausgabe Dezember 2008	
Objektbezeichnung:	Tiefgarage Eiermarkt, Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung

ZUSAMMENSTELLUNG DER KOSTEN

Kostengruppe		Gesamtbetrag €
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	8.100	
400 Bauwerk - Technische Anlagen	366.100	
500 Außenanlagen	-	
600 Ausstattung und Kunstwerke	-	
700 Baunebenkosten (Pauschale Ansatz 30% KG 200-KG 600)	112.200	486.400
Sicherheit für Unvorhergesehenes - Bauherr 10 % (KG 200 - 700)		48.600
Gesamtkosten ohne Baupreissteigerung		535.000
Einrichtungskostenanteil	-	-
Baukostenanteil	Projekt 4E.210205	-

Aufgestellt am 14.03.2019

Stadt Braunschweig
 FB Hochbau und Gebäudemanagement
 65. 43 Ru

I. A.
 gez.
 Eckermann

Kostenberechnung nach DIN 276, Ausgabe Dezember 2008

Objektbezeichnung:

Tiefgarage Eiermarkt, Güldenstraße 70, 38100 Braunschweig
Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung

Nummer der Kosten- gruppe	Bezeichnung der Kostengruppe	Teilbetrag €	Gesamtbetrag €
300	Bauwerk - Baukonstruktionen		
330	Außenwände, -fenster, -türen		
340	Innenwände, -fenster, -türen		
350	Decken, -beläge, -bekleidung		
360	Dächer, Eindeckungen		
370	Baukonstruktive Einbauten		
390	sonstige Maßnahmen	8.100	
	Summe 300 Bauwerk - Baukonstruktionen		8.100
400	Bauwerk - Technische Anlagen		
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen		
420	Wärmeversorgungsanlagen		
430	Lufttechnische Anlagen	27.700	
440	Starkstromanlagen	334.300	
450	Alarmierung u. BMA	4.100	
490	Sonstige Maßnahmen		
	Summe 400 Bauwerk - Technische Anlagen		366.100
500	Außenanlagen		
540	Techn. Anlagen in Außenanlagen		
	Summe 500 Außenanlagen		-
600	Ausstattung und Kunstwerke		
	Summe 600 Ausstattung und Kunstwerke		-
700	Baunebenkosten		
700	Pauschaler Ansatz 30% aus KG 200 - KG 600	112.200	
	Summe 700 Baunebenkosten		112.200
	Zwischensumme bis KG 700		486.400
	Unvorhergesehenes rd. 10% der KG 200 - 700		48.600
	Gesamtkosten		535.000

Aufgestellt: 14.03.2019

Stadt Braunschweig
FB Hochbau und Gebäudemanagement
65.43 Ru

I. A.
gez.
Eckermann